

WG-Leben auf Hochturen

OC x Law

Von NanamixLaw

Kapitel 2: Let's do something together

Die Wohnung ist jetzt schon seit einer ganzen Woche fertiggestellt. Die Hitze der Sommersonne beginnt erst jetzt richtig zuzuschlagen. Alle aus der WG liegen einfach nur faul zu Hause herum. Naomy schreibt in ihrem Zimmer Ideen für ihren Roman auf, denn sie schreibt einen Roman. Sie selbst ist beruflich Schriftstellerin und kann daher ihre Arbeitszeiten selbst einteilen. Aimi die normalerweise im Candy Shop um die Ecke als Bedienung arbeitet, hat für die nächsten 3 Wochen frei bekommen. Sie macht ein schläfchen in ihrem Zimmer. Ich sitze auf dem Sofa im Wohnzimmer. Dort mache ich mich an meinem Laptop zu schaffen, da ich Webdesignerin bin. Für mich heißt es: Wo mein Laptop und mein Handy sind ist meine Arbeit.

Wir alle sind schon ein bisschen erschöpft vom Alltag, aber Finanziell können wir uns alle einfach nichts 'besonderes' leisten. Plötzlich klingelte die Tür. Ich bleib ganz normal sitzen. Als es dann zum dritten mal deutlich aggressiver geklingelt hat, rolle ich mit meinen Augen und öffne die Tür. "Heyho... Wo sind die anderen?", fragt der rothaarige Shanks. "Hi.. in ihren Zimmern und kullern herum", antworte ich ihm und deute mit meinem Daumen über meine Schulter hinweg. Er drängt sich an mir vorbei und klopft an den Türen von Aimi und Naomy. Wir alle haben uns nun im Wohnzimmer versammelt. "Was ist denn jetzt?", fragt seine Freundin ihn und wirft ihr brünettes Haar nach hinten. "Das ist ein Geheimnis... Aber ihr müsst eure Koffer für einen zwei Wöchigen Aufenthalt in einer warmen Gegend packen... Beeilt euch, unser Flug geht in sechs Stunden!", sagt er mit funkelnden Augen. "Wie bitte!?", kommt es von den drei wie überrumpelt. "Soetwas können wir uns gar nicht leisten!", erkläre ich ihn. "Keine Sorge... das geht auf mich", versichert nun der Rothaarige. "Darum liebe ich dich", fällt Naomy ihn an.

Alle machen sich abenteuerlustig fertig. Da sie nichts besseres zu tun haben und Urlaub wollen, willigen sie ein. Ich selbst bin besonders aufgeregt. Nach drei Stunden ist alles geklärt und alle Koffer gepackt. Nach ungefähr 20 Minuten sind wir am Flughafen. Dort haben wir uns mit Law getroffen. "Hey... wo ist Sanji?", fragt Shanks ihn verwirrt. "Der konnte nicht kommen... Er hat schon wieder ne neue... Ihr Name war glaube ich Nami", antwortet Law lässig. Meine und Laws Blicke treffen sich und ich gucke rot zum Boden. >Wieso mussten wir... Ach ja, meine netten Mitbewohnerinnen sind an der peinlichen Situation von letzters Schuld< , denke ich mir heimlich. "Sorry, dass ich zu spät gekommen bin...", reißt mich Zorros Stimme aus den Gedanken. "OK... Nur noch zwei Stunden... Lasst uns endlich los", sagt Shanks bevor er mit uns losgeht. Nach der Kontrolle schauen alle, wirklich alle außer Shanks geschockt, was das Ziel

ihres Fluges ist. "L-L-LOS ANGELES!", rufen wir auf eine fast schon unbeschreibliche Weise.

Der Flug sollte also nach Los Angeles gehen. Wir alle waren hoch erfreut, dennoch konnten wir es nicht glauben. Nach mehr als sieben Stunden Flug und mehreren Zwischenstopps sind wir endlich in LA angekommen. Mit großen Augen laufen wir alle auf eine Limosine zu. "Ach Mann... die haben nur die kleine geschickt... Tut mir leid...", sagt Shanks leicht enttäuscht. Von uns allen steht die Kinnlade nach unten... dies sollte nur die kleine sein! Naomi fällt ihm mit Sternen in den Augen um den Hals und ruft "Heirate mich!" Wir lachen alle und steigen in die Limosine ein. Sie ist tatsächlich so luxuriös wie ich erwartet hatte. Wir hatten viel Spaß und auf dem Weg nach Hollywood wurden wir alle bleich im Gesicht. Da standen wir doch tatsächlich vor einer riesigen Villa. "I-Ist... d-d-das...", frage ich stotternd. "Ja... das ist unsere Unterkunft... Schon wieder... Tut mir leid, denn das ist nur die kleine", sagt der rothaarige wieder leicht enttäuscht. Erneut ruft Naomi ihm "Heirate mich!" zu. "Hör auf... sonst nehme ich das ernst", sagt Shanks rot um die Nase herum. Wir anderen rufen alle: "Uuuuhh!" Nachdem wir noch ein bisschen stichelten gehen wir in die Villa. Die Villa war wunderschön und nicht zu alt eingerichtet. "Naomy und ich bekommen ein Zimmer, Aimi und Zorro eins und Sunny und Law jeweils ein getrenntes.", klärt uns Shanks über die Zimmerverteilung auf. Es ist schon sehr spät, sogar nach Mitternacht. Alle hauen sich übermüdet auf die Ohren und gehen schlafen.

Am nächsten Morgen wache ich in einem weichen Bett in der Villa wieder auf. "Kaum zu glauben... Ich bin in LA...", murmel ich noch halb schlafend vor mir her. Ich gehe aus meinem Zimmer und aus gewohnheit öffne ich die Tür gegenüber meines Zimmers. Fehlanzeige! Es ist leider nicht das Bad sondern ein Zimmer. Ich renne auf das Bett zu und springe drauf. Ich spüre allerdings nicht nur ein weiches Bett unter mir. Meine Augen weiten sich. "Kyaaaaa!", bringe ich hervor, während ich auf Laws Körper sitze. "Springst du immer so schnell zu einen Typen ins Bett?", fragt er mich amüsiert. Ich laufe rot an und falle vom Bett. Ich springe schnell auf, entschuldige mich und renne raus. >Oh Mann! Ich dachte das Zimmer sei leer!< , denke ich nach dieser Situation. Ich gehe schnell in mein Zimmer und verkrieche mich in mein Bett.

Ein paar Stunden später wollen wir zum nächst besten Strand gehen. "Diesmal fahren wir aber nicht mit der Limosine... Wir haben extra ein Strandmobil bekommen", sagt Shanks locker daher. Alle wollten schon einsteigen, als Naomi alle aufhielt. "Moment mal! Ich wusste, dass du reich bist Shanks, aber eine riesige Villa und das ist nicht die einzige... Eine große Limosine und das war nicht die größte... und jetzt ein Strandmobil! Wie reich bist du eigentlich!?", ruft Naomi zu Shanks. Der Rothaarige seufzt. "Ich wurde hier geboren und deswegen ist auch alles was mit dem Reichsein zu tun hat, hier." Allen fällt die Kinnlade erneut herunter. "Akzeptier ich... Auf zum Stand...", ruft Naomi noch total geblendet. Nachdem wir alle platz nehmen, sind wir eigentlich auch schon angekommen.

Bevor wir noch runter zum Strand gehen, laufen wir zu einer Strandbar. Dort bekommt jeder von uns einen leckeren Eiscafe. "Wie sieht so der Tagesablauf aus?", frage ich in die Runde und schlürfe meinen Eiscafe. Alle gucken gebannt zu Shanks, der hier alles organisiert. "Also... erstmal Strand... Da sind wir ja bereits", antwortet er lächelnd. "Wie geht es dann weiter?", fragt nun seine Freundin. "Ähm... heute Abend machen wir uns schick und machen eine Stadtgang, schauen uns halt alles an.", kommt es wieder von dem Rothaarigen. "Cool! Gehen wir Stars treffen? Oder schick essen?", fragt Aimi besonders aufgeregt. "Lass dich überraschen...", sagt Zorro plötzlich. "Ihr müsst euch mal entspannen. Eins nach dem anderen...", kommt es nun vom

Tätoowierten Law. Also lehnen wir uns alle gespannt zurück und gehen runter zum Strand.

Nach Beachvolley und Schwimmspaß kehren wir zurück zur Villa. Am Abend stehen wir alle schick und gestylt vor der Haustür. Aimi trägt ein langes, schwarzes Kleid. Es ist ziemlich schlicht und von hinten ist es bis zur mitte ihres Rückens offen. Ihre langen blauen Haare sind hochgesteckt und sie trägt passende Schuhe mit Absatz. Zorro trägt ein weißes Hemd mit einer grauen Weste drüber. Zu meinem erstaunen hat er sogar eine schwarze, ihm gutstehende Brille auf. Naomi trägt ein verspieltes Cocktailkleid mit Trägen. Es ist genau wie Aimis schwarz. Ihre Haare sind gelocckt und sie trägt einen leichten Scheitel. Shanks trägt einen schwarzen Anzug mit einer roten Krawatte. Law trägt ebenfalls einen schwarzen Anzug, nur lässt er die Jacke offen und hat eine schwarze Krawatte. Ich selbst trage ein eng anliegendes Cocktailkleid mit Rüschen untenherum. Es geht bis zur mitte meiner Oberschenkel, ist lila-blau und ich trage Strumpfhosen, die mir bis knapp über die Knie gehen. Meine Haare liegen offen, da ich ja eh schon tolle Locken habe.

Also machten wir uns auf den Weg und schauten uns alles Sehenswürdige an. Danach gingen wir, wie zu erwarten war, noch schick essen. Nun fahren wir wieder nach Hause und bedienen uns an der Minibar in der Limosine. Ich bin als einzige nach drei Gläsern Champanger breit. Alle gingen auf ihre Zimmer. Law bringt mich, da wir gegenüberliegende Zimmer haben, zu meinem Zimmer. Er legt mich auf mein Bett. "Hey, Law...", sage ich angetrunken. "Was ist Nanami?", fragt er mich. Ich ziehe ihn an seiner Krawatte zu mir herunter. Unsere Lippen berühren sich fast, so wie damals. "N-Nanami... Lass das... es wäre fal...", sagt er bis er von mir mit einem Kuss unterbrochen wird. Rot um die Nase herum öffnen wir unsere aufeinander liegenden Lippen und es entwickelt sich zu einen heißen Zungenkuss. Nach einer weile drückt Law sich von mich weg. "Hör auf! Das ist falsch!", drückt er mich von sich weg. Er lässt mich liegen und geht. Diese Nacht wird nicht so schnell vergessen...